



Technische Hochschule
Ingolstadt

Fakultät Informatik

Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Gründertums

Kapitel 1: Aufgaben & Kontrollfragen

WS 2023 / 2024

Prof. Dr. Thomas Buckel



- In einer Schuhfabrik bestehen drei Fertigungsabteilungen (A, B, C), die verschiedene Schuhmodelle herstellen. Aus den Abteilungen sind folgende Informationen bekannt:

Modell (Abteilung)	Stundenlohn des MA	Anzahl hergestellter Schuhe pro Tag (8 Std.) u. MA	Verkaufspreis eines Paares
Modell A	25,- €	10 Paar Schuhe	50,- €
Modell B	30,- €	8 Paar Schuhe	75,- €
Modell C	35,- €	6 Paar Schuhe	125,- €

- Wie hoch ist die durchschnittliche Produktivität und Wirtschaftlichkeit der Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen?

Kapitel 1: Betriebswirtschaftliche Zielkonzeption

Wichtige Formalziele



Produktivität

Die **Produktivität** ist das mengenmäßige Verhältnis des Outputs (Ausbringungsmenge) zum Input (Einsatzmenge). Sie wird auch als „mengenmäßige Wirtschaftlichkeit“ bezeichnet.

$$\text{Produktivität} = \frac{\text{Ausbringungsmenge}}{\text{Einsatzmenge}}$$

Wirtschaftlichkeit

Eine **Wirtschaftlichkeit** ist dann gegeben, wenn der Quotient aus der Ertrags- und der Aufwandhöhe größer als 1 oder eben mindestens gleich 1 ist (monetäre Bewertung).

$$\text{Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Ertrag}}{\text{Aufwand}}$$

Rentabilität

Ganz allgemein kann unter **Rentabilität** einer Unternehmung absolut betrachtet der Gewinn/Erfolg verstanden werden. In der BWL entspricht das dem Verhältnis von Erfolg zum eingesetzten Kapital.

- Gesamtkapitalrentabilität
- Eigenkapitalrentabilität
- Fremdkapitalrentabilität
- Umsatzrentabilität



Berechnen Sie die Produktivität der einzelnen Schuhmodelle A, B und C

Produktivität

Modell (Abteilung)	Stundenlohn des MA	Anzahl hergestellter Schuhe pro Tag (8 Std.) u. MA	Verkaufspreis eines Paares
Modell A	25,- €	10 Paar Schuhe	50,- €
Modell B	30,- €	8 Paar Schuhe	75,- €
Modell C	35,- €	6 Paar Schuhe	125,- €

Wirtschaftlichkeit

Berechnen Sie die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Schuhmodelle A, B und C

$$W = \frac{E}{A}$$

$$\textcircled{1} \quad \frac{10 \text{ P} \cdot 50 \frac{\text{€}}{\text{P}}}{25 \frac{\text{€}}{\text{h}} \cdot 8 \text{ h}} = \frac{5}{2} = 2.5$$

$$\textcircled{2} \quad \dots = 2.5$$

$$\textcircled{3} \quad \dots = \underline{2.67}$$

} alle > 1
(kein Handlungsbedarf)

Modell (Abteilung)	Stundenlohn des MA	Anzahl hergestellter Schuhe pro Tag (8 Std.) u. MA	Verkaufspreis eines Paares
Modell A	25,- €	10 Paar Schuhe	50,- €
Modell B	30,- €	8 Paar Schuhe	75,- €
Modell C	35,- €	6 Paar Schuhe	125,- €



- **Angenommen sei ein europaweit tätiger TV-Hersteller mit einem Gewinn von 95 Mio. Euro (10 % mehr als im Vorjahr). Die Eckdaten des Unternehmens sind folgende:**

- ✓ Jahresüberschuss vor Steuern: 95 Mio. Euro
- ✓ Eigenkapital am 31.12. laut Bilanz: 431 Mio. Euro
- ✓ Umsatz: 1.820 Mio. Euro

Ist das Unternehmen damit profitabel?



- Zur Herstellung von 4 Kleidungsstücken werden 8 m² Material benötigt. Der Einkaufspreis pro m² Material sei 5€, der Verkaufspreis je Kleidungsstück sei 20€. Wie wirkt sich die Produktivitätssteigerung um 25% am Beispiel des Minimalprinzips aus?



- **Gegeben ist ein Reifenhersteller mit einer Bilanzsumme von 300.000€. Das Gesamtkapital setzt sich zu 50% aus Eigen- und zu 50% aus Fremdkapital zusammen. Der Zinssatz auf das Fremdkapital beträgt 5%. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr durch den Verkauf von Reifen 50.000€ Umsatz generiert. Weiterhin sind 2.500€ Abschreibungen auf die Produktionsmaschinen angefallen. Wie hoch ist die Gesamtkapitalrentabilität des Reifenherstellers?**



- Welche zwei Arten von Gütern (unterteilt nach deren Verfügbarkeit) können unterschieden werden? Nennen Sie jeweils auch zwei Beispiele.
- Skizzieren und erläutern Sie die Verknüpfung eines Unternehmens mit dem Kapitalmarkt, dem Beschaffungsmarkt und dem Absatzmarkt.
- Welche Produktionsfaktoren werden in der Betriebswirtschaftslehre unterschieden?
- Erläutern Sie den Unterschied zwischen den wissenschaftlichen Richtungen der Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre.
- Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Zielkonzeption werden Sach- und Formalziele unterschieden. Nennen und erläutern Sie typische Sachziele und Formalziele.
- Unternehmen X hat Jahresumsatz von 100 Mio. Euro bei einer Umsatzrendite von 6%. Der Anteil für Aufwendungen für Erzeugnis- u. Betriebsstoffe beträgt 50% vom Umsatz. Wie hoch ist der Gewinn?